Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Design

Curriculum

Diplomstudium
Dauer: 8 Semester

Studienzweige:

Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien
Studienkennzahl: 626

Design und narrative Medien
Studienkennzahl: 576

Kommunikationsdesign
Studienkennzahl: 577

Mode
Studienkennzahl: 584

Version: Wintersemester 2024/25

Beschluss des Senats der Universität für angewandte Kunst Wien, verlautbart im Mitteilungsblatt (MBl.) Stück 10, 2013/14 (02.04.2014)

Änderungen: MBl. Stück 1, 2014/15 (01.10.2014); MBl. Stück 14, 2014/15 (30.03.2015); MBl. Stück 10, 2015/16 (18.03.2016); MBl. Stück 13, 2015/16 (21.06.2016); MBl. Stück 15, 2017/18 (20.04.2018); MBl. Stück 20, 2017/18 (14.06.2018); MBl. Stück 14, 2018/19 (05.03.2019); MBl. Stück 22, 2018/19 (17.05.2019), MBl. Stück 24, 2019/20 (10.04.2020); MBl. Stück 20, 2020/2021 (19.04.2021), MBl. Stück 26, 2021/22 (10.05.2022), MBl. Stück 34, 2021/22 (30.06.2022), MBl. Stück 22, 2022/23 (01.06.2023), MBl. Stück 19, 2023/24 (28.03.2024).

Rechtsgültig ist ausnahmslos die im Mitteilungsblatt der Universität für angewandte Kunst Wien veröffentlichte Fassung.

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau und Gliederung des Studiums 2
2. Qualifikationsprofil 2
2.1. Qualifikationsprofil Angewandte Fotografie und Zeitbasierte Medien 3
2.2. Qualifikationsprofil Design und narrative Medien 3
2.3. Qualifikationsprofil Kommunikationsdesign 3
2.4. Qualifikationsprofil Mode 6
2.5. Umsetzung in der Lehre 7
3. Studienverlauf 7
3.1. Erster Studienabschnitt 7
3.2. Zweiter Studienabschnitt 8
3.2.1. Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien 8
3.2.2. Design und narrative Medien 9
3.2.3. Kommunikationsdesign 10
3.2.4. Mode 11
4. Prüfungsordnung 13
4.1. Zulassungsprüfung 13
4.2. Erste Diplomprüfung 13
4.3. Zweite Diplomprüfung 15
4.4. Diplomarbeit 15
4.5. Lehrveranstaltungsprüfungen 15
4.6. Anerkennung relevanter Praktika 15
4.7. Übergangsbestimmungen für Student*innen des Studienzweigs Mode 16

1. Aufbau und Gliederung des Studiums

Der Studienplan für das Diplomstudium der Studienrichtung Design an der Universität für angewandte Kunst Wien gliedert sich in zwei Studienabschnitte.

Der erste Studienabschnitt umfasst zwei Semester (60 ECTS-Punkte), der zweite Studienabschnitt sechs Semester (180 ECTS-Punkte).

Der zweite Studienabschnitt wird in folgenden Studienzweigen angeboten:

- Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien
- Design und narrative Medien
- Kommunikationsdesign
- Mode

2. Qualifikationsprofil

Ziele

An der Universität für angewandte Kunst Wien stehen Ideenfindung, Konzeption, Umsetzung und Präsentation im Zentrum des Studiums. Zentrales Anliegen ist die individuelle Entfaltung des künstlerischen/gestalterischen Potenzials der Student*innen. Das Verständnis von Design schließt das Bewusstsein gegenüber der Verantwortung für kulturelle, soziale, ökologische, ökonomische und politische Entwicklungen ein.

2.1. Qualifikationsprofil Angewandte Fotografie und Zeitbasierte Medien

Ziele und Kompetenzen

Im Mittelpunkt des Studiums steht die Übersetzung der individuellen Fähigkeiten und Interessen der Student*innen in eine eigene prägnante fotografische Bildsprache, die im kritischen Verständnis für gesellschaftliche und politische Systeme, in unterschiedlichen Bereichen und Medien der Wirtschaft, des Journalismus, des Designs und des Kulturbetriebs zur Anwendung kommt.

Vorstellungsvermögen, Strategien zu Recherche und Ideenfindung werden in der künstlerischen und theoretischen Lehre vermittelt. Übergreifend unterstützt der technische Unterricht das Umsetzungsvermögen – mit dem Fokus auf die sich ständig erweiternden Möglichkeiten der Medien.

Die Absolvent*innen sollen über folgende Kompetenzen verfügen:

- fundierte Kenntnisse der Geschichte und Theorie der Angewandten Fotografie;
- Fähigkeit zur Recherche, Ideenfindung und Konzeptentwicklung, die Kompetenz zu interdisziplinärem Forschen und Arbeiten;
- technische Kompetenzen: Aufnahmetechniken, Postproduktion;
- konzeptuelles Verständnis von Produktionsbedingungen, organisatorischer Kompetenzen;
- Kompetenzen in Kommunikation und Präsentation;
- Die Qualifikation zur Weiterentwicklung technologischer und handwerklicher Fähigkeiten, die den Anforderungen der eigenen Arbeit und den sich rasch entwickelnden Möglichkeiten der Bildproduktion und -distribution entsprechen;
- Wissen über die Zusammenhänge des Marktes, Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen;
- Wissen um Strategien über ökonomisch autonomes Agieren in der beruflichen Praxis;
- soziale Kompetenz, die Fähigkeit zum Diskurs und zur Teamarbeit.

Berufsfelder

Die Absolvent*innen arbeiten national und international in den verschiedenen Feldern der visuellen Kommunikation, als Fotograf*innen, u.a. in den Bereichen Dokumentar-, Still Life-, Mode- und Portraitfotografie und in fotografienahen Berufen, u.a. als Art- und Creativ Direktor*innen, Bildredakteur*innen, im kulturellen, redaktionellen und kommerziellen Umfeld.

2.2. Qualifikationsprofil Design und narrative Medien

Ziele und Kompetenzen

Ganzheitliches Design Thinking:

In unserer Abteilung wissen wir, dass das Wesen des Designs über die reine Ästhetik hinausgeht – es geht um Relevanz. Das wichtigste Kriterium für Design ist nicht Schönheit, sondern seine Fähigkeit, komplexe menschliche Probleme anzugehen und zu lösen. Wir glauben, dass Design eine kraftvolle Denkweise ist, die traditionelle Grenzen überschreitet und nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg fördert, sondern auch zum allgemeinen Wohl der Gesellschaft beiträgt.

Synthese statt Analyse:

Design ist für uns nicht nur Analyse, sondern auch Synthese. Designer*innen sind es gewohnt, mit Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen zusammenzuarbeiten und wissen, wie wichtig es ist, das große Ganze im Blick zu behalten. Wir fördern eine Kultur des systemischen Denkens und befähigen die Student*innen, komplexe Zusammenhänge zu erkennen und unterschiedliche Elemente zu schlüssigen, wirkungsvollen Lösungen zu verbinden.

Kommunikation und narrative Codes:

In unserem Fach erkennen wir, dass Kommunikation und narrative Codes mit den technischen Möglichkeiten und Entwicklungen unserer Zeit verwoben sind. Wir engagieren uns für die kritische Reflexion und Anwendung dieser Möglichkeiten. Unsere Arbeit und Forschung konzentriert sich auf das Verständnis und die Nutzung des Potenzials von Kommunikationsmethoden im Kontext sich entwickelnder Technologien.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit:

Die Rolle des Designs entwickelt sich weiter und erfordert einen kooperativen Ansatz mit Expert*innen aus verschiedenen Bereichen. Unser Curriculum spiegelt diesen Wandel wider und unterstützt unsere Student*innen dabei, durch die Vermittlung von Grundlagen aus Wirtschaft, Ethik, Ökologie, Politik und Psychologie ein umfassenderes Verständnis davon zu erlangen, wie Unternehmen und Gesellschaften funktionieren. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Entwicklung strategischen Denkens und soll ermöglichen, dass Absolvent*innen in ihrer Berufspraxis nicht nur Designer*innen, sondern auch einflussreiche Entscheidungsträger*innen am Verhandlungstisch werden.

Die Zukunft öffnen:

Wir wollen unseren Fokus auf die kritische Reflexion und Anwendung neuer Möglichkeiten im Design schärfen und unsere Student*innen darauf vorbereiten, zukunftsorientiert zu denken und nicht nur die technische Landschaft zu verstehen, sondern auch die komplexen Schnittmengen zwischen Design, Kommunikation und globalen Herausforderungen zu bewältigen.

Unser Curriculum schafft ein Gleichgewicht zwischen angewandten Designbereichen wie Branding, Corporate Design, Kommunikationsdesign, Digital Design, Ausstellungsdesign und narrativem Mediendesign, in denen Designer*innen sinnvolle Lösungen für reale Probleme anbieten.

Gleichzeitig beschäftigen wir uns mit spekulativem Design und Design-Fiction, zumeist durch jährliche Ausstellungsthemen. Hier verschiebt sich der Fokus von konkreten, direkt umsetzbaren Lösungen hin zur Gestaltung imaginärer Zukunftsszenarien. Damit wollen wir die Potenziale gegenwärtiger Realitäten sichtbar und diskutierbar machen.

In unserem Studiengang fördern wir die spielerischen und forschenden Elemente des Designprozesses als treibende Kräfte. Neben der wechselnden Projektarbeit im zentralen künstlerischen Fach bilden aufbauende Module in Typografie, Mensch-Computer-Interaktion und Storytelling sowie ein vielfältiges Angebot an Theorie, Methodik, technischen Grundlagen und künstlerischer Praxis das Rückgrat unseres Curriculums.

Unser Engagement für die Berufsvorbereitung der Student*innen erstreckt sich auf Forschungsprojekte und Auftragsarbeiten, die einen professionellen Umgang mit öffentlichen und privaten Institutionen vermitteln. Regelmäßige Vorträge von Absolvent*innen der Abteilung ergänzen die Vorbereitung auf das professionelle Leben nach dem Studium.

Workshops und Vorträge von nationalen und internationalen Gästen aus verschiedenen Disziplinen bereichern das Studienangebot handwerklich, gestalterisch und intellektuell. Unsere Studienreisen ermöglichen interkulturelles Lernen.

Absolvent*innen der Abteilung bringen folgende Kompetenzen in die Praxis ihrer Berufsfelder ein:

Design Thinking und Problemlösungskompetenzen
Beherrschung von Design Thinking-Methoden zur kreativen Problemlösung. Fähigkeit, komplexe Probleme mit innovativen und nutzerzentrierten Lösungen anzugehen.

Systemisches Denken
Entwicklung systemischer Denkfähigkeiten für ein umfassendes Verständnis komplexer Herausforderungen. Vernetztes Denken zur Schaffung effektiver und nachhaltiger Lösungen.

Angewandte Designbereiche
Kompetenz in Branding, Corporate Design, Digital Design, Ausstellungsdesign und narrativem Mediendesign. Fähigkeit, sinnvolle und verständliche Lösungen für reale Probleme anzubieten.

Kommunikationsdesign und narrative Mediengestaltung
Gestaltung von Kommunikation im Einklang mit der sich entwickelnden technologischen Landschaft. Beherrschung von Kommunikations- und Erzählcodes für effektives Storytelling.

Spekulatives Design und Design Fiction
Fähigkeit zu spekulativem Design bzw. Design-Fiction, zur Forschung und Entwicklung imaginärer Zukunftsszenarien. Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Analyse, um bestehende Erzählungen zu bewerten und zu hinterfragen.

Kritische Reflexion
Fähigkeit zur kritischen Reflexion der ethischen und sozialen Implikationen von Designentscheidungen. Fähigkeit zur reflektierten Analyse aktueller technologischer, sozialer, ökonomischer, ökologischer, politischer und kultureller Realitäten.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit
Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Expert*innen aus unterschiedlichen Disziplinen. Fähigkeit, Wissen aus verschiedenen Disziplinen in kohärente Designlösungen zu integrieren.

Kulturelle Kompetenz und globale Perspektiven
Bewusstsein und Wertschätzung für unterschiedliche Perspektiven in Design und Kommunikation. Verständnis dafür, wie kulturelle Kontexte die Auswahl und Rezeption von Geschichten beeinflussen.

Technologische Kompetenz
Technische Grundlagen und künstlerische Praxis für einen umfassenden Kompetenzbereich. Praktische Erfahrung mit digitalen Medien, interaktiven Medien, erweiterter Realität, KI-generierten Medien und Multimedia.

Berufsvorbereitung
Ausbildung im professionellen Umgang mit öffentlichen und privaten Institutionen durch Forschungsprojekte und Auftragsarbeiten. Einblicke in die Praxis durch Vorträge von Absolvent*innen des Fachbereichs und Kooperationen mit nationalen und internationalen Gästen.

Berufsfelder

Markenstrategie und -entwicklung, Digitales Design und Benutzererfahrung (UX), Unternehmensdesign, Kommunikationsdesign, Informations- und Ausstellungsdesign, Narrative Mediengestaltung, Spekulatives Design, Interaktive Medien und Technologie, KI-generierte Medien, Multimedia-Produktion, Typografie, Spatial Design, Beratung und strategische Planung, Social Impact Design.

2.3. Qualifikationsprofil Kommunikationsdesign

Ziele und Kompetenzen

Die kommunikative Idee steht im Zentrum des Studienzweigs Kommunikationsdesign. Dabei geht es um die Entwicklung von Kommunikationskonzepten in der gesamten Breite ihrer Möglichkeiten – von der Strategie, über das Storytelling bis hin zu ihrem Erscheinungsbild. Die Student*innen sollen so auf den dynamischen Arbeitsmarkt für kreative Berufe vorbereitet werden. Ein besonderer Blick gilt den Chancen, die durch neue Technologien entstehen.

Die Student*innen werden angehalten, Entwicklungen in Gesellschaft und ihre Profession kritisch zu hinterfragen und diese mit Hilfe der erlernten Fähigkeiten zu beeinflussen und auch zu prägen.

Unter anderem werden folgende Fähigkeiten im Studium vermittelt:

- die konzeptionelle Entwicklung von medienunabhängigen Leitideen;
- die Entwicklung von Erscheinungsbildern;
- die mediale Orchestrierung von Kommunikationskonzepten in und mit klassischen und neuen Medien und Technologien;
- die Entwicklung und Umsetzung von TV-, Social Media-, Digital, PR-, und klassischen Kampagnen;
- Illustration mit besonderem Fokus auf Animation und Augmented Reality;
- Typografie, Schriftgestaltung und Schriftentwicklung;
- die Konzeption, Entwicklung und Gestaltung von Digital-Applikationen;
- die Erstellung von Wettbewerbsanalysen, Zielgruppenanalysen und Werbestrategien;
- Präsentationskompetenz;
- die kritische Einschätzung der eigenen professionellen Positionierung und die Weiterentwicklung der Sozialkompetenz;
- Kenntnisse über Designmanagement und rechtliche Rahmenbedingungen;
- Kenntnisse und Verständnis historischer und aktueller Entwicklungen in Design, Werbung, Kunst und Technologie.

Berufsfelder

Die Absolvent*innen der Klasse für Kommunikationsdesign arbeiten in einer Vielzahl von Berufsfeldern der Kreativwirtschaft, wie zum Beispiel als Kommunikationsdesigner*innen, Art- und Creativ Direktor*innen, Editorial-Designer*innen, Typograf*innen, Illustrator*innen, Animations- und Game-Designer*innen, Strateg*innen oder Texter*innen. Ihren Tätigkeiten und Spezialisierungen gehen sie in internationalen Designstudios, Werbeagenturen, Digital- und Social Media-Agenturen, Animations- und Filmproduktionen, im Verlagswesen, kulturellen Einrichtungen sowie auch als Freiberufliche und Selbstständige nach. Eine Vielzahl von Absolvent*innen erlangt auch schon durch das Studium die Fähigkeiten zur eigenen Unternehmensgründung.

2.4. Qualifikationsprofil Mode

Ziele und Kompetenzen

Ziel und Anliegen des Studiums Mode ist die individuelle Entfaltung und Definition des künstlerischen/gestalterischen Potenzials. Dabei finden aktuelle als auch zukünftige gesellschaftliche, kulturelle und ökonomische Rahmenbedingungen der sich permanent verändernden Modebranche Berücksichtigung.

Ziel des Studiums ist es, dass die Student*innen

- eine visionäre, künstlerische Haltung entwickeln;
- sich eine originäre Position als Mode-Designer*innen erarbeiten und in die Lage versetzt werden, ihrer Position eine individuelle, unverwechselbare Stimme zu verleihen;
- die Bereitschaft und Fähigkeit entwickeln, technische, ökonomische und kulturelle Entwicklungen zu initiieren und konstruktiv mit zu gestalten;
- eine Haltung entwickeln, die getragen ist vom Bewusstsein kultureller, gesellschaftlicher, ökonomischer, ökologischer und politischer Verantwortung;
- für sich adäquate Berufsbilder innerhalb der Modewelt entwickeln.

Folgende Kompetenzen und Fähigkeiten werden angestrebt:

- Mode als ästhetisches Sprachfeld zu verstehen;
- sich adäquaten Informationsstand auf der Höhe der künstlerischen, wissenschaftlichen, technischen sowie gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen zu erarbeiten und im Entwurf umzusetzen;
- das Erfassen der Komplexität des Entwurfsprozesses und der Konzeptentwicklung;
- Stile zu analysieren und für den Entwurf innovativ einzusetzen;
- Ideen und Konzepte zu visualisieren, überzeugend zu vermitteln und mit Kolleg*innen, Fachleuten und in multidisziplinären Teams zu argumentieren;
- die Beherrschung grundlegender Techniken sowie analoger und digitaler Darstellungstechniken;
- Materialen und Verarbeitungstechniken adäquat und innovativ einzusetzen;
- Selbstorganisation, Organisation des Arbeitsablaufes im termingebundenen Zusammenhang;
- Präsentationsformen individuell zu entwickeln sowie Projektorganisation und Projektmanagement;
- Kritik und Urteilsfähigkeit, Fähigkeit zur Selbstevaluation, Teamfähigkeit, Arbeit in interdisziplinären Teams sowie ein bewusster Umgang mit Diversität;
- sich adäquaten Informationsstand über unterschiedliche Berufsbilder und -felder in der Mode zu erarbeiten;
- ein grundlegendes Verständnis dafür zu entwickeln, wie ein eigenes Unternehmen im Hinblick auf gesetzliche, finanzielle und wirtschaftliche Zusammenhänge funktioniert;
- die Teilnahme an nationalen und internationalen Diskursen.

Berufsfelder

Absolvent*innen gründen eigene Labels oder starten Karrieren bei bestehenden nationalen und internationalen Labels und/oder Modehäusern.

2.5. Umsetzung in der Lehre

Die Lehre im Bereich Design ist projektorientiert, die Betreuung der Student*innen erfolgt individuell. Bei der gemeinsamen Arbeit in Teams von Student*innen verschiedener Studienjahrgänge *(vertikales Studio)* profitieren die Student*innen voneinander.

Wissen und Fertigkeiten werden in der Vermittlung auf den Designprozess bezogen, werden als Tools verstanden und gelangen unmittelbar zur Anwendung.

Im analytischen und kreativen Prozess werden Aspekte kontextuell relevanter Disziplinen integriert. Hohe Praxisnähe der Ausbildung ist ebenso gewährleistet wie die Schulung der Fähigkeit zu fundierter wissenschaftlicher Reflexion des gesellschaftlichen Umfelds und des eigenen Handelns. Durch die Vielfalt der Studienangebote an der Universität für angewandte Kunst ist die Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen im Kontext gegeben, ebenso die praktische Arbeit und die Umsetzung der Entwürfe im Rahmen der technologischen Möglichkeiten und personellen Kapazität der Universität für angewandte Kunst.

Externe Expert*innen werden regelmäßig in die Lehre eingebunden. Studienprojekte werden auch in Kooperation mit Unternehmen/Organisationen durchgeführt. Praktika eröffnen Zugänge zu Expertisen außerhalb der Universität und ermöglichen Erfahrungen in Arbeitsfeldern von Design.

Es wird empfohlen, im Rahmen des zweiten Studienabschnittes ein Auslandssemester zu absolvieren.

3. Studienverlauf

Übersicht ECTS – Anrechnungspunkte	ECTS
Erster Studienabschnitt (2 Semester)	60
Zweiter Studienabschnitt (6 Semester)	180
GESAMT	**240**

3.1. Erster Studienabschnitt

Der erste Studienabschnitt umfasst insgesamt 60 ECTS-Punkte mit folgenden Fächern:

Zentrales künstlerisches Fach		ECTS
Künstlerischer Einzelunterricht:		
Zentrales künstlerisches Fach I		12
wahlweise:	Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien I Design und narrative Medien I Kommunikationsdesign I Mode Studio–Basic I	
Zentrales künstlerisches Fach II		
wahlweise:	Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien II Design und narrative Medien II Kommunikationsdesign II Mode Studio-Basic II	12
GESAMT		**24**

Künstlerische Grundlagen	ECTS
aus dem vorgesehenen Lehrangebot, wobei je nach gewähltem zentralem künstlerischem Fach unterschiedliche Vorgaben für die erste Diplomprüfung gelten. (Siehe Punkt 4.2.)	
GESAMT	**10**

Methodische und theoretische Grundlagen	ECTS
aus dem vorgesehenen Lehrangebot, wobei je nach gewähltem zentralem künstlerischem Fach unterschiedliche Vorgaben für die erste Diplomprüfung gelten. (Siehe Punkt 4.2.)	
GESAMT	**12**

Technische Grundlagen	ECTS
aus dem vorgesehenen Lehrangebot, wobei je nach gewähltem zentralem künstlerischem Fach unterschiedliche Vorgaben für die erste Diplomprüfung gelten. (Siehe Punkt 4.2.)	
GESAMT	14

3.2. Zweiter Studienabschnitt

Der zweite Studienabschnitt umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte und ist aus einem der folgenden Studienzweige zu absolvieren:

- Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien
- Design und narrative Medien
- Kommunikationsdesign
- Mode

3.2.1. Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien

Zentrales künstlerisches Fach		ECTS
Künstlerischer Einzelunterricht:		
Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien III		15
Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien IV		15
Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien V		15
Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien VI		15
Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien VII		15
GESAMT		75

Künstlerische Grundlagen		ECTS
Storytelling	mindestens	2
Interdisziplinäres Projekt	mindestens	2
Zeitgenössische künstlerische Methoden	mindestens	8
GESAMT		14

Methodische und theoretische Grundlagen *aus dem vorgesehenen Lehrangebot, daraus eine Lehrveranstaltung zu Gender Studies:*	ECTS
Geistes- und Kulturwissenschaften	14
Kunstgeschichte Kunsttheorie Kulturwissenschaften Philosophie Visuelle Kultur Theorie und Geschichte des Design Medientheorie Kunst und Wissenstransfer	
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	2
Management, Marketing, Recht	4
Theorien und Geschichte der angewandten Fotografie und der zeitbasierten Medien	2
Artist Statement	2
GESAMT	24

Technische Grundlagen *aus dem vorgesehenen Lehrangebot:*	ECTS
Aufnahmetechniken und Postproduktion – Fotografie	8
Aufnahmetechniken und Postproduktion – Moving Image	8
Angewandte Fotografie – Präsentationsformen	6
Projektarbeiten Werkstätten – Materialkunde	4
GESAMT	**26**

Freie Wahlfächer *aus dem Lehrangebot an dieser Universität und an anderen in- und ausländischen Universitäten nach freier Wahl der Student*innen*	ECTS
GESAMT	**11**

Diplomarbeit	ECTS
GESAMT	**30**

3.2.2. Design und narrative Medien

Zentrales künstlerisches Fach	ECTS
Künstlerischer Einzelunterricht:	
Design und narrative Medien III	12
Design und narrative Medien IV	12
Design und narrative Medien V	12
Design und narrative Medien VI	12
Design und narrative Medien VII	12
GESAMT	**60**

Künstlerische Grundlagen	ECTS
Typografie / Modul 2 und 3	11
Storytelling / Modul 2 und 3	8
Kommunikationsdesign	6
Interdisziplinäre Projekte	2
Ausstellungskonzeption	2
GESAMT	**29**

Methodische und theoretische Grundlagen	ECTS
aus der gesamten Fächergruppe mindestens eine Lehrveranstaltung zu Gender Studies:	
Geistes- und Kulturwissenschaften	8
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Voraussetzung für den Besuch von wissenschaftlichen Proseminaren und Seminaren) Kulturwissenschaften Kunstgeschichte und Kunsttheorie Philosophie Soziologie	
Ökonomie und Politik	4
Ökologie, Ethik und Nachhaltigkeit	4
Designmanagement	4
Psychologie	2

Medientheorie und Semiotik	2
Marketing	2
Recht	2
GESAMT	**28**
Technische Grundlagen	ECTS
Human Computer Interaction / Modul 2 und 3	9
Moving Image, Fotografie, Animation, Sound	6
Hard- and Softskills	5
Technologie, Coding und Programmierung	4
GESAMT	**24**
Freie Wahlfächer	ECTS
*aus dem Lehrangebot an dieser Universität und an anderen in- und ausländischen Universitäten nach freier Wahl der Student*innen*	
GESAMT	**9**
Diplomarbeit	ECTS
GESAMT	**30**

3.2.3. Kommunikationsdesign

Zentrales künstlerisches Fach	ECTS
Künstlerischer Einzelunterricht:	
Kommunikationsdesign III	14
Kommunikationsdesign IV	14
Kommunikationsdesign V	14
Kommunikationsdesign VI	14
Kommunikationsdesign VII	14
GESAMT	**70**
Künstlerische Grundlagen	ECTS
Crossmediales Projekt	6
Illustration, Scribble, Storyboard	6
Texten	4
Layout, Typografie, Farbenlehre	9
GESAMT	**25**
Methodische und theoretische Grundlagen	ECTS
aus dem vorgesehen Lehrangebot, daraus mindestens eine Lehrveranstaltung zu Gender Studies:	
Geistes- und Kulturwissenschaften	10
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten* Kulturwissenschaften Kunstgeschichte und Kunsttheorie Philosophie Ethik und Nachhaltigkeit Soziologie	
Psychologie	2

Medientheorie und Semiotik		2
Theorie und Geschichte des Designs		2
Designmanagement		2
Marketing		4
Recht		2
GESAMT		**24**

Technische Grundlagen		ECTS
Druck und Druckvorstufe	mind.	3
Fotografie, Bildbearbeitung	mind.	6
Film, Animation, Sound	mind.	7
Design für digitale Medien	mind.	4
GESAMT		**22**

Freie Wahlfächer	ECTS
*aus dem Lehrangebot an dieser Universität und an anderen in- und ausländischen Universitäten nach freier Wahl der Student*innen*	
GESAMT	**9**

Diplomarbeit	ECTS
GESAMT	**30**

** Das Absolvieren der Lehrveranstaltung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten" ist Voraussetzung für den Besuch von wissenschaftlichen Proseminaren und Seminaren.*

3.2.4. Mode

Zentrales künstlerisches Fach	ECTS
Künstlerischer Einzelunterricht:	
Mode Studio – Advanced I	12
Mode Studio – Advanced II	12
Mode Studio – Advanced III	12
Mode Studio – Advanced IV	12
Mode Studio – Pre Diploma	26
GESAMT	**74**

Voraussetzung zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des zentralen künstlerischen Faches ab Mode Studio Advanced II sind abgelegte Prüfungen des 1. Studienabschnitts aus:

	ECTS
Mode Studio – Basic	24
Mode – Tools	4
Modezeichnen – Basic	4
Mode und Cultural Studies I	2
Design im funktionellen Kontext I	1
Kunstgeschichte	2
Einführung in Theorie und Geschichte des Design	2
Entwurfszeichnen	4
Nähtechnik – Basic	3

Schnitttechnik – Basic	4
Textiltechnologie für Mode	1
Digitale Bildbearbeitung	2

Voraussetzung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung des zentralen künstlerischen Fachs Mode Studio – Pre Diploma ist, dass alle Prüfungen des 1. und 2. Studienabschnitts abgelegt sind mit Ausnahme von Mode Textgestaltung- Diplomarbeit, die Diplomarbeit sowie die Prüfungen des 2. Studienabschnitts im Ausmaß von 2 ECTS.

Mode Atelier	ECTS
Modezeichnen – Advanced	4
Moulage	4
Nähtechnik– Advanced	4
Schnitttechnik analog	6
Stricktechnik	4
Technisches Zeichnen für Mode	4
Design im funktionellen Kontext II	1
Design im funktionellen Kontext III	1
GESAMT	**28**

Mode-Techniken	ECTS
Wahlfach-Pool Foto/Film/Video/digitale Anwendungen	4
Vertiefende Wahlfächer	6
GESAMT	**10**

Mode-Kommunikation und Mode-Business	ECTS
Mode-Kommunikation	3
Mode und Cultural Studies II	2
Mode Textgestaltung – Diplomarbeit	2
Mode-Business	2
Mode-Image	3
Vertiefende Wahlfächer	2
GESAMT	**14**

Mode-im Kontext	ECTS
Theorie und Geschichte des Designs	4
Kostümkunde	2
Modegeschichte	2
Design im Kontext von Nachhaltigkeit und Umwelt	2
Design und Diversität	2
Körper und Raum	2
GESAMT	**14**

Freie Wahlfächer	ECTS
- *Lehrveranstaltungen an Universitäten (national und international) nach freier Wahl der Student*innen, daraus mindestens eine Lehrveranstaltung zu Gender Studies* - *Mode-relevante Praktika in Wirtschaftsbetrieben und außeruniversitären Institutionen*	
GESAMT	**12**

Diplomarbeit	ECTS
GESAMT	30

4. Prüfungsordnung

4.1. Zulassungsprüfung

Die Zulassungsprüfung dient der Feststellung der künstlerischen Eignung. Die Beurteilung erfolgt durch einen Prüfungssenat (kommissionelle Prüfung).

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

a. Vorlage eines fachspezifischen Portfolios
b. Bearbeitung von fachspezifischen gestalterischen Aufgaben und Interview

Die positive Beurteilung von a) ist Voraussetzung für die Teilnahme an b).

Die Zulassung erfolgt nur dann, wenn beide Teile a) und b) positiv beurteilt werden.

4.2. Erste Diplomprüfung

Die erste Diplomprüfung schließt den ersten Studienabschnitt ab, sie wird als Sammelprüfung durchgeführt. Es ist nachzuweisen, dass alle Lehrveranstaltungen, die im ersten Studienabschnitt vorgeschrieben sind, absolviert wurden.

Student*innen, die das zentrale künstlerische Fach **Angewandte Fotografie und zeitbasierte Medien** belegen, haben neben ihrem zentralen künstlerischen Fach (24 ECTS) für die erste Diplomprüfung zu absolvieren:

		Künstlerische Grundlagen		ECTS
-	aus	Zeitgenössische künstlerische Methoden		8
		Zeichentechniken		2
		GESAMT		10
-	aus	Methodische und theoretische Grundlagen		ECTS
		Kunst- und Designgeschichte		6
		Medientheorie und Kommunikationstheorie		4
		Theorien und Geschichte der angewandten Fotografie und der zeitbasierten Medien		2
		GESAMT		12
-	aus	Technische Grundlagen		ECTS
		Aufnahmetechniken und Postproduktion– Fotografie	mind.	6
		Aufnahmetechniken und Postproduktion – Moving Image	mind.	4
		Angewandte Fotografie - Präsentationsformen	mind.	2
		GESAMT		14

Student*innen, die das zentrale künstlerische Fach **Design und narrative Medien** belegen, haben neben ihrem zentralen künstlerischen Fach (24 ECTS) für die erste Diplomprüfung zu absolvieren:

		Künstlerische Grundlagen	ECTS
-	aus	Design Thinking	4
		Typografie / Modul 1	2
		Storytelling / Modul 1	2
		Zeitbasierte Medien	2
		GESAMT	10

-	aus	Methodische und theoretische Grundlagen	ECTS
		Medientheorie	4
		Kunstgeschichte	4
		Kooperative Strategien	2
		Theorie & Geschichte des Designs	2
		GESAMT	**12**
-	aus	Technische Grundlagen	ECTS
		Moving Image, Fotografie, Animation, Sound	6
		Technologie, Coding und Programmierung	4
		Human Computer Interaction / Modul 1	2
		Layout, digitale Bildbearbeitung und Druckvorstufe	2
		GESAMT	**14**

Student*innen, die das zentrale künstlerische Fach **Kommunikationsdesign** belegen, haben neben ihrem zentralen künstlerischen Fach (24 ECTS) für die erste Diplomprüfung zu absolvieren:

-	aus	Künstlerische Grundlagen	ECTS
		Crossmediales Projekt	4
		Akt- und Naturstudien	2
		Gestaltungslehre	4
		GESAMT	**10**
-	aus	Methodische und theoretische Grundlagen	ECTS
		Grundlagen der Kulturwissenschaften - Einführung	2
		Kunstgeschichte	4
		Kommunikationstheorie – Einführung	2
		Einführung in Theorie und Geschichte des Designs	4
		GESAMT	**12**
-	aus	Technische Grundlagen	ECTS
		Schrift und Typografie	2
		Entwurfs- und Zeichentechniken	2
		Drucktechniken	2
		Fotografie, Film, Video	2
		Einführung in die Computeranwendung	4
		Digitale Bildbearbeitung	2
		GESAMT	**14**

Student*innen, die das zentrale künstlerische Fach **Mode** belegen, haben neben ihrem zentralen künstlerischen Fach (24 ECTS) für die erste Diplomprüfung zu absolvieren:

-	aus	Künstlerische Grundlagen	ECTS
		Mode - Tools	4
		Modezeichnen - Basic	4
		Mode und Cultural Studies I	2
		GESAMT	**10**

- aus	Methodische und theoretische Grundlagen	ECTS
	Design im funktionellen Kontext I	1
	Kunstgeschichte	2
	Einführung in Theorie und Geschichte des Designs	2
	Wahlfachpool *(nach Lehrangebot)*	7
	GESAMT	**12**
- aus	Technische Grundlagen	ECTS
	Entwurfszeichnen	4
	Nähtechnik - Basic	3
	Schnitttechnik - Basic	4
	Textiltechnologie für Mode	1
	Digitale Bildbearbeitung	2
	GESAMT	**14**

4.3. Zweite Diplomprüfung

Die zweite Diplomprüfung schließt das Studium ab und setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- erfolgreiche Absolvierung sämtlicher Lehrveranstaltungen, die im zweiten Studienabschnitt vorgeschrieben sind,
- kommissionelle Prüfung über die Diplomarbeit.

Voraussetzung für die Zulassung zur abschließenden kommissionellen Prüfung ist die Absolvierung aller im Studienplan vorgeschriebenen Lehrinhalte.

Der*Die Vizerektor*in für Studium, Lehre und Diversität bestimmt für die künstlerische Diplomprüfung einen Prüfungssenat, dem bis zu zehn Prüfer*innen angehören können. Der*Die Betreuer*in der künstlerischen Diplomarbeit gehört dem Prüfungssenat an und führt zwei Stimmen.

Die Beurteilung der künstlerischen Diplomarbeit erfolgt durch den Prüfungssenat im Rahmen der kommissionellen Teilprüfung der zweiten Diplomprüfung.

4.4. Diplomarbeit

Die Student*innen sind berechtigt, das Thema der Diplomarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der*des Betreuer*in auszuwählen. Die Student*innen haben das Recht, anstelle der künstlerischen Diplomarbeit eine wissenschaftliche Diplomarbeit aus einem wissenschaftlichen Prüfungsfach zu verfassen.

Das Thema der Diplomarbeit ist so zu wählen, dass die Bearbeitung innerhalb eines Semesters möglich und zumutbar ist.

Das Thema der künstlerischen Diplomarbeit ist dem zentralen künstlerischen Fach zu entnehmen.

Die Student*innen haben der*dem Vizerektor*in für Studium, Lehre und Diversität vor Beginn der Erarbeitung das Thema und die*den Betreuer*in der Diplomarbeit schriftlich bekannt zu geben.

Die Diplomarbeit hat neben einem künstlerischen Teil, der den Schwerpunkt bildet, auch einen schriftlichen Teil zu umfassen. Dieser hat den künstlerischen Teil zu erläutern.

4.5. Lehrveranstaltungsprüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen werden von einer*einem oder mehreren Lehrveranstaltungsleiter*innen durchgeführt. Inhalt und Modalitäten der Prüfung sind den Student*innen vor Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt zu geben.

4.6. Anerkennung relevanter Praktika

Den Student*innen aller Studienzweige der Studienrichtung Design wird die Absolvierung facheinschlägiger Praktika von insgesamt mindestens drei Monaten Dauer im 2. Studienabschnitt empfohlen.

Wenn im Vorfeld durch eine verantwortliche Lehrperson für das „zentrale künstlerische Fach“ schriftlich festgestellt wird, dass es sich um ein geeignetes Praktikumsangebot handelt, wird die entsprechende Leistung auf Antrag des*der Student*in mit maximal 6 ECTS im Rahmen der freien Wahlfächer anerkannt.

4.7. Übergangsbestimmungen für Student*innen des Studienzweigs Mode

Student*innen des Studienzweigs Mode, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2016/17 begonnen haben, müssen zum Abschluss des ersten Studienabschnitts 14 ECTS aus Technische Grundlagen erbringen, unabhängig von der Verteilung auf die jeweiligen Unterfächer.